

BLICK

2016

Verbandstag der Augenoptiker und Optometristen in NRW
im Goldsaal des Kongresszentrums, Westfalenhallen Dortmund.
13. November 2016

**EINLADUNG UND
PROGRAMM**

**AUGENOPTIKER- UND
OPTOMETRISTENVERBAND NRW**



INDUSTRIEPARTNER



DEUTSCHE
AUGENOPTIK AG



ITOS
MASS SCREENING



bon

opti



CARL ZEISS VISION



essilor

SIGNAL IDUNA



MENRAD
the vision

HOYA

Wir produzieren schöne Augenblicke



WEVINET
Wetzlich Viersen Network

R
RODENSTOCK

VISIBILIA
E Y E P R O F I L E



IPRO
INTERNATIONAL



OCULUS®

opdo
Since 1955

The magic of cases
KINDLER
Etui- und Werbearbeitelvertriebs GmbH
www.kindler-etui.de

SEIKO

PROGRAMM

09.00 Uhr

„Get-Together“

Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung unserer Industriepartner

- Bon optic Vertriebsges. mbH
- Carl Zeiss Vision GmbH
- Deutsche Augenoptik AG
- Essilor GmbH
- Ferdinand Menrad GmbH + Co. KG
- Hoya Lens Deutschland GmbH
- IPRO GmbH
- KINDLER Etui- und Werbeartikelvertriebs GmbH
- OCULUS Optikgeräte GmbH
- Opdo Walter Sengespeick GmbH
- pricon GmbH & Co. KG
- SEIKO Optical Europe GmbH
- SIGNAL IDUNA
- Visibilia GmbH
- Voigtmann GmbH
- Wetzlich Optik Präzision GmbH

10.30 Uhr

Begrüßung

Thomas Heimbach

10.45 Uhr

Alles online oder was? Chancen und Risiken für den Handel im digitalen Zeitalter

Sabrina Mertens

11.30 Uhr

„Alle Systeme abschalten“ – Vom schwierigen Weg der Augenoptik in die digitale Zukunft

Martin Himmelsbach

12.00 Uhr

Die Branche im Blick.

Thomas Heimbach

12.30 Uhr

Augenoptik und Augenheilkunde – Berührungspunkte, Überschneidungen und Grenzen

Dr. med. Ludger Wollring

13.00 Uhr

Mittagspause

Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung unserer Industriepartner

14.30 Uhr

„Im Liegen geht's“

Herbert Knebel

15.00 Uhr

ITOS Mass Screening – Automatisierte Erfassung und Diagnose von diabetischer Retinopathie soll Erblindung von Diabetikern verhindern

Peter Voigtmann

15.30 Uhr

Kaffeepause

Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung unserer Industriepartner

16.15 Uhr

Macht Bildschirmarbeit die Augen schlecht? Chancen und Einsatzgebiete für den Augenoptiker

María Stinn

17.00 Uhr

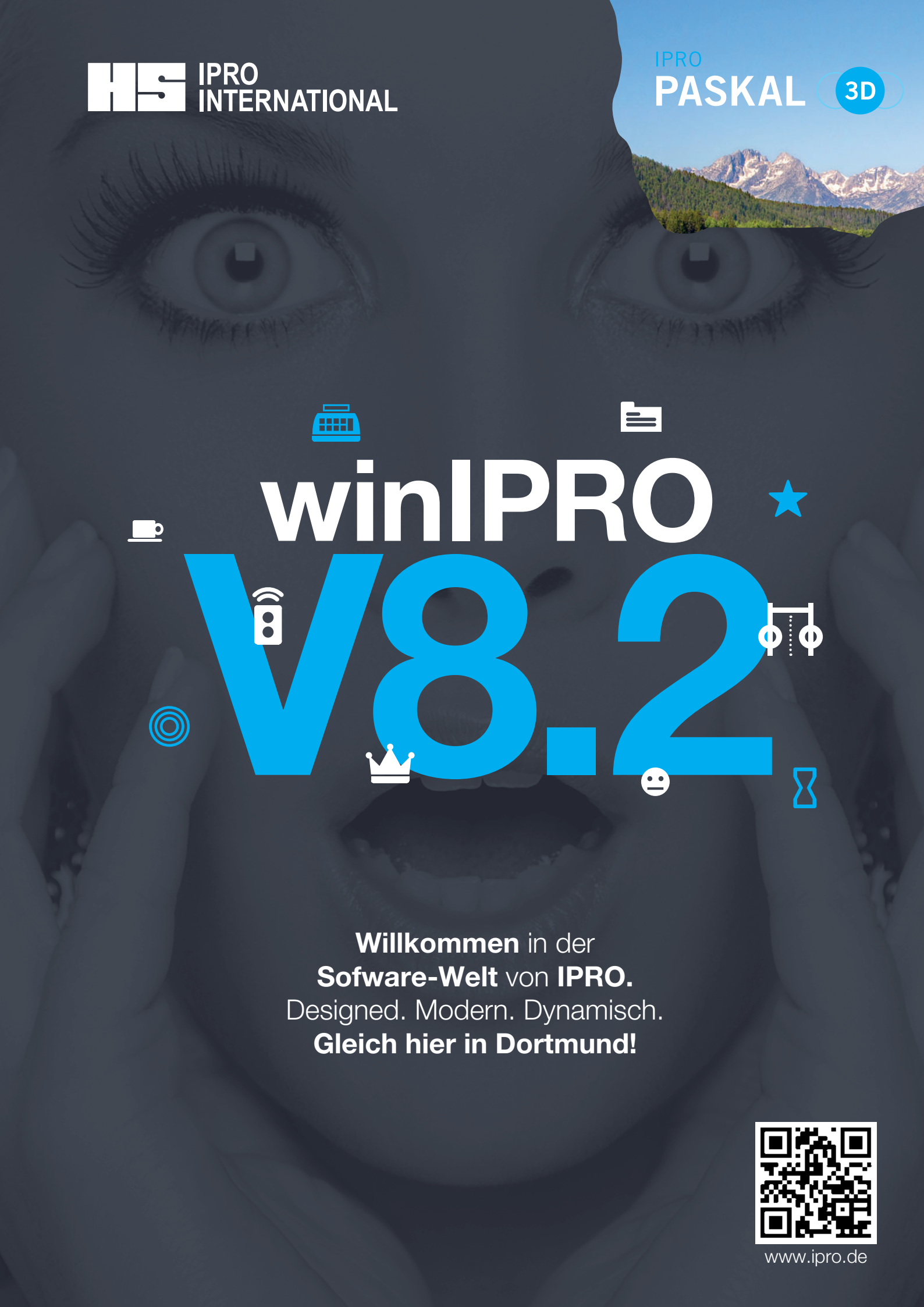
Schlusswort











Thomas Heimbach

bis 18.00 Uhr

Gemeinsamer Ausklang der Veranstaltung

mit netten Gesprächen und Besuch der Ausstellung bei kühlen Getränken und Häppchen



winIPRO V8.2

Willkommen in der
Software-Welt von **IPRO**.
Designed. Modern. Dynamisch.
Gleich hier in Dortmund!



VORWORT LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!



Digitalisierung ist in aller Munde. Doch was bedeutet das für die Augenoptik? Sind wir heute darauf ausreichend ein-

gestellt? Auch, wenn die Korrektionsbrille im Internet kein oder noch kein Erfolgsmodell ist, wird sich auch die Augenoptik der Realität der rasant weiterschreitenden Entwicklung auf dem Gebiet immer wieder neu stellen müssen. Hier geht es nicht nur ums Verkaufen, sondern um alle Fragen unseres Betriebs vom Einkauf über unsere Arbeitsprozesse bis zum Kunden sowie den neuen Mess- und Analysemethoden.

All das wird zukünftig auch unseren Beruf verändern. Dies bietet durchaus Chancen aber auch Risiken. Noch können wir entscheiden, ob wir diese Entwicklungen mitgestalten möchten oder diese Themen und damit auch neue Märkte anderen überlassen wollen.

„Ihr“ Verbandstag 2016 in Dortmund befasst sich unter anderem mit diesen Fragen und den konkreten Auswirkungen für Sie. Aber auch der Austausch unter Kollegen sowie die Ausstellung unserer Industriepartner bietet Ihnen wie jedes Jahr die Möglichkeit für interessante Gespräche und die Gewinnung neuer Ideen zur Weiterentwicklung Ihres Unternehmens. Wie geht es weiter mit der Augenoptik? Lassen Sie uns darüber gemeinsam diskutieren und nach Antworten suchen! Ich freue mich, Sie und Ihre Führungskräfte im Goldsaal der Westfalenhallen begrüßen zu können.

Herzliche Grüße

Thomas Heimbach
Vorsitzender des Augenoptiker- und Optometristenverbandes NRW

JAGUAR EYEWEAR



Mod. 33817



DESIGNED TO PERFORM

GRUSSWORT LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!



Optometrie und damit optometrische Dienstleistungen gehören in jedes augenoptische Unternehmen! Dies wird

immer wichtiger, da viele Kunden nicht zum Ophthalmologen gehen, aber auch um unseren Beruf in Zukunft überhaupt noch zu bewahren, denn die handwerklichen Tätigkeiten verschwinden immer mehr, die Brillen werden preiswerter und damit hoffentlich häufiger ausgetauscht. Grund hierfür sind modernste digitale Glasfertigungstechnologien und der hohe Konkurrenzdruck innerhalb der Industrie. Der Augenoptiker wird immer mehr zum Berater um das Sehen. Er muss erkennen, welche Sehbedürfnisse der Kunde hat und muss diese mit individuellen Gläsern oder Kontaktlinsen lösen. Auch werden immer

mehr moderne Screeninggeräte verfügbar sein und die daraus resultierenden Kundenfragen kann nur ein Augenoptikermeister mit profundem Wissen der Optometrie beantworten. Fortbildung ist die ethische Pflicht für jeden Augenoptikermeister und Optometristen, um die Zukunft zu bestehen und sich gegenüber dem Internet und den sich sicherlich bildenden neuen Vertriebsformen für augenoptische Produkte zu behaupten. Dies unabhängig davon in welcher Betriebsform beziehungsweise Betriebsgröße er tätig ist, ob selbstständig oder angestellt.

Ich freue mich, dass wir u.a. mit hochrangigen Referenten, die zu dem Thema etwas beitragen können, in diesem Jahr auf dem Verbandstag die Entwicklungen der Optometrie in Deutschland diskutieren können, sei es bezogen auf die Abgrenzung

zur Augenheilkunde oder auf neueste, technische Entwicklungen, die wir nutzen können oder sogar müssen, um an dieser Stelle den „Ball“ in den Reihen der Augenoptik zu behalten.

Schauen Sie sich unser diesjähriges, sehr interessantes Programm des Verbandstags, freue ich mich, Innungsmitglied zu sein. Denn nur Mitgliedern ist diese Veranstaltung grundsätzlich vorbehalten. Wir sehen uns in Dortmund!

Mit kollegialen Grüßen

Christian Müller
ZVA-Vizepräsident, stellv. Vorsitzender
des Augenoptiker- und Optometristen-
verbandes NRW

opdo
Since 1955



VORTRÄGE

10.45 Uhr

Alles online oder was? Chancen und Risiken für den Handel im digitalen Zeitalter

Dipl.-Kff. Sabrina Mertens, Leiterin ECC Köln, IfH Institut für Handelsforschung GmbH, Köln



Der Onlinehandel wächst stabil, das Kundenverhalten verändert sich grundlegend. Giganten wie Amazon sind omnipräsent, die Start-up-Szene ist so agil wie nie. Welche Chancen hat der stationäre Einzelhandel in diesem Umfeld?

Sabrina Mertens skizziert die Herausforderungen des digitalen Wandels und zeigt Chancen und Handlungsoptionen für den Handel der Zukunft auf.

11.30 Uhr

„Alle Systeme abschalten“ – Vom schwierigen Weg der Augenoptik in die digitale Zukunft

Martin Himmelsbach, Geschäftsführer IPRO GmbH, Leonberg



Industrie 4.0, Digitalisierung, Internet of Things – schwere Geschütze werden aufgeföhren, wenn es darum geht, die Zukunft der Augenoptik in düsteren Farben zu beschreiben. Doch wird das alles wirklich so kommen? Und was sollen wir tun? Martin Himmelsbach beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit dem Thema IT in der Augenoptik. Seine These lautet „Wir können für die Augenoptik unsere ganz eigene 4.0 gestalten. Aber wir müssen das auch tun. Und zwar jetzt.“ Er wird an praktischen Beispielen zeigen, was das konkret bedeutet, welche Prozesse im Betrieb betroffen sind, was jetzt zu tun ist und was uns in nächster Zeit erwartet.

12.00 Uhr

Die Branche im Blick.

Thomas Heimbach, Vorsitzender des Augenoptiker- und Optometristenverbandes NRW



Das Jahr 2017 wird uns als Unternehmer vor große Herausforderungen stellen. Um diesen erfolgreich entgegen treten zu können, müssen wir über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden sein. Thomas Heimbach präsentiert relevante Zahlen und Fakten rund um Branche, Brille und Beruf.

RODENSTOCK ROAD.

Überzeugen Sie Ihre Kunden mit Sicherheit –
die neuen Autofahrerbrillen von Rodenstock.
See better. Look perfect.

Ihre Vorteile:

- Höchste Kundenzufriedenheit dank innovativem Road Performance Paket
- Effizienter und einfacher Verkauf durch intuitive Road Beratungs-App
- Unterstützung mit aufmerksamkeitsstarker Werbekampagne

12.30 Uhr

Augenoptik und Augenheilkunde – Berührungspunkte, Überschneidungen und Grenzen

Dr. med. Ludger Wollring, Augenarzt, BVA-Landesvorsitzender Nordrhein



Dr. Ludger Wollring ist niedergelassener Augenarzt und engagiert sich seit über 20 Jahren im Berufsverband der Augenärzte, der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung.

In seinem Vortrag wird er sich auf seine langjährigen Erfahrungen in der Kooperation zwischen Augenärzten und Augenoptikern beziehen. Um stets zum Wohle der Patienten tätig sein zu können, müssen, seiner Meinung nach, beide Berufsgruppen Kenntnisse über den Tätigkeitsbereich des jeweils anderen, die grundsätzlichen Vorgaben des Sozialgesetzbuches und die heute technischen Möglichkeiten haben.

Dr. Wollring wird erläutern, wie sich der Versorgungsbeitrag der Augenärzte darstellt und was sich in den vergangenen Jahren geändert hat. Er wird darlegen, welche Versorgungsengpässe entstehen können, was es mit den IGeLn auf sich hat und wie sich Augenärzte die Zusammenarbeit mit Augenoptikern wünschen.

14.30 Uhr

„Im Liegen geht’s“

Herbert Knebel, Kabarettist



Herbert Knebel über sein aktuelles Programm: „Wer kennt das nicht, dass viele Tätigkeiten, die man im Stehen verrichten muss, einem zunehmend schwerer fallen, gerade im Alter! Und da kommt auch mein Motto ins Spiel, was auch der Titel von mein neues Programm ist: Im Liegen geht’s!“

Ja, manchmal muss man erst ein gewisses Alter erreichen, um zu Reife und Weisheit zu gelangen. Und davon handelt auch mein neues Programm, wo ich wieder Geschichten erzähle, die sich gewaschen haben, und die es wahrlich in sich haben, wo ich manchmal selber denke, was das sollst du alles erlebt haben?! Na ja, aber im Liegen ging’s.“

SEIKO

EYEWEAR THAT PERFORMS

SEIKO XCEPTION AUS LIEBE ZUR HERAUSFORDERUNG.



SEIKO Modell T8002 Col. 103

SEIKO XCEPTION – DIE MÖGLICHMACHER.

Ein Beispiel von vielen:
Gleitsichtgläser SEIKO Xception Prime X 1.60 in
Transitions Grau mit der Grundtönung Sunny
Yellow 20% und der Vergütung Mirror Blue.

IHR SEIKO-SERVICE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE KUNDENWÜNSCHE

Haben auch Sie Kunden mit besonderen Ansprüchen
und Bedürfnissen?

Dann finden Sie heraus, was wir für Sie tun können – hier auf dem
Verbandstag 2016!

SEIKO Optical Europe GmbH

www.seiko-eyewear.de · info@seiko-optical.de · Hotline: 0800 - 077 81 67

15.00 Uhr

ITOS Mass Screening – Automatisierte Erfassung und Diagnose von diabetischer Retinopathie soll Erblindung von Diabetikern verhindern

Peter Voigtmann, Geschäftsführer Voigtmann GmbH, Nürnberg



Als Folge von Diabetes tritt die diabetische Retinopathie – eine Erkrankung der Netzhaut des Auges – weltweit immer häufiger auf. In Deutschland erblindet etwa alle vier Stunden ein Diabetiker an den Folgen dieser Netzhauterkrankung. Neben der enormen Einbuße an Lebensqualität bringt dies auch hohe Kosten für das Gesundheitssystem mit sich. Von ganz entscheidender Bedeutung ist daher das möglichst frühzeitige Erkennen für therapeutische Interventionen, um Erblindung durch diabetische Retinopathie zu verhindern. Mit dem neuen Integrierten Tele-Ophthalmologischen System ITOS können an beliebigen Standorten und im Grunde auch ohne medizinisches Fachpersonal Befunde so frühzeitig entdeckt werden. Mit dem neuen Verfahren werden kostengünstig und effektiv Augenhintergrundbilder aufgenommen, die automatisch vom Softwaresystem hinsichtlich erster Krankheitszeichen ausgewertet werden. Die automatischen Befundergebnisse sind Grundlage für eine eventuelle Vorstellung in der augenärztlichen Facharztversorgung. Aus einer größeren Risikogruppe lassen sich somit die Patienten mit Therapiebedarf leicht herausfiltern. Das ITOS-System kann auch als mobile Screening-Station in strukturschwachen Regionen eingesetzt werden. Durch diesen dezentralen Betrieb können auch Risikopatienten erreicht werden, die keinen oder nur unzureichenden Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Mit nur einem System können rund 25.000 Patienten pro Jahr untersucht werden.

16.15 Uhr

Macht Bildschirmarbeit die Augen schlecht? Chancen und Einsatzgebiete für den Augenoptiker

Maria Stinn M. Sc., Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Studiengang Augenoptik/Optometrie



Die Nutzung digitaler Medien steigt sowohl im betrieblichen als auch privaten Alltag stetig an. Hierbei werden durch die dauerhafte Nahbelastung Höchstansprüche an unsere Augen gestellt. Veränderte Sehanforderungen beim Gebrauch digitaler Medien ergeben sich durch die verkürzten Arbeitsabstände und die kleinen Displaydarstellungen. Nicht selten klagen Nutzer von Displaysystemen über trockene, gerötete oder müde Augen, verschwommenes Sehen oder auch Kopfschmerzen. Zudem spielt das Thema der Myopieprogression im Zusammenhang mit der verstärkten Nutzung digitaler Medien eine wichtige Rolle. Durch die Nah- und Bildschirmarbeit kann es zu einem vorübergehenden Anstieg der Kurzsichtigkeit, beschrieben als Naharbeit-induzierte transiente Myopie (kurz: NITM) kommen. Doch führt Bildschirmarbeit zu langfristigen Veränderungen des visuellen Systems? Wird man durch Bildschirmarbeit kurzsichtig(er)? Der Vortrag beschäftigt sich mit möglichen Auswirkungen der Bildschirmarbeit auf das visuelle System. Es werden präventive Maßnahmen anhand verschiedener Korrektionsmöglichkeiten (z.B. Gleitsicht-/Bildschirmbrille) diskutiert und dem Augenoptiker neue Einsatzgebiete digitaler Medien im betrieblichen Alltag aufgeführt.



WENIGER BLENDUNG IM STRASSENVERKEHR

**JETZT
INFORMIEREN**
und attraktive Verkaufs-
unterstützung sichern:

0180 621 21 40*

(*0,20 €/Anruf,
Mobilfunk abweichend)

EyeDrive® Technologie

ESSILOR streetlife

Essilor streetlife Brillengläser sorgen für deutlich weniger Blendung im Straßenverkehr und sind als Einstärken- und Gleitsichtbrillengläser und clever kombiniert mit Transitions XTRActive für Sonnenschutz hinter der Windschutzscheibe erhältlich.



www.essilor-streetlife.de

GESCHÄFTSSTELLE

Das gesamte Team der Geschäftsstelle steht Ihnen in allen Fragen zum betrieblichen Alltag Ihres augenoptischen Unternehmens zur Verfügung. Wir unterstützen Sie bei individuellen betrieblichen Fragen in den Themenbereichen Krankenkassen, Ausbildung, Recht, Betriebswirtschaft, Marketing, Imagebildung und vielem mehr – schnell und unbürokratisch!



**Rechtsanwältin
Ute Limberg**
Geschäftsführung
Augenoptiker-
und Optometris-
tenverband NRW

Berufspolitik, Berufsbildung, Prozesse,
Arbeitsrecht, Arbeitsgerichtliche
Vertretung, Wettbewerbsrecht
Telefon: 02 31 / 55 22 100



**Dipl.-Volksw.
Stefan Herburg**
Geschäftsführung
AOS Augenoptiker
Service GmbH

Unternehmensnachfolge und -ver-
mittlung, Unternehmensbewertung,
Betriebswirtschaftliche Beratung
Telefon: 02 31 / 55 22 130



**Dipl.-Kfm.
Ingo Kemmer**
Geschäftsführung
optikernetz.de
GmbH

Marketingberatung, Existenzgrün-
dung, Unternehmensplanung,
Standortanalyse
Telefon: 02 31 / 55 22 130



**Rechtsanwalt
Alexander
Ceccarelli**

Arbeitsrecht, Arbeitsgerichtliche
Vertretung, Wettbewerbsrecht,
allgemeine Rechtsfragen
Telefon: 02 31 / 55 22 100



**Svea
Kordt M.A.**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 02 31 / 55 22 108

Erreichen können Sie uns persönlich,
per Post, Fax und E-Mail unter den
angegebenen Kontaktmöglichkeiten.
Nutzen Sie auch insbesondere den
Verbandstag für ein persönliches
Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Augenoptiker- und Optometristenverband NRW

Ruhrallee 9
44139 Dortmund
Telefon: 02 31 / 55 22 100
Fax: 02 31 / 55 22 111
info@aov-nrw.de
www.aov-nrw.de

www.deineaugen.de

**DEINE
AUGEN!**

UNSERE STÄRKE!

AUGENOPTIKER- UND
OPTOMETRISTENVERBAND NRW



EHRENAMT

Der Augentoptiker- und Optometristenverband NRW – ein starker Partner für Sie! Knapp 70 Prozent der augenoptischen Unternehmen in Nordrhein-Westfalen profitieren vom Leistungsspektrum ihres Verbandes. Er vereinigt sechs Innungen, davon fünf in eigener Geschäftsführung.

Die Vorsitzenden sind:

Thomas Heimbach

Heimbach Augenoptik und Hörakustik, Coesfeld
Vorsitzender des Augentoptiker- und
Optometristenverbandes NRW
heimbach@optikheimbach.de

Christian Müller

Saarner Optik, Mülheim an der Ruhr
Stellv. Vorsitzender des Augentoptiker-
und Optometristenverbandes NRW
saarner-optik@web.de

Alle Personen sind für Sie Ansprechpartner sowohl regional als auch auf Landesebene. Telefonisch sind sie über die Geschäftsstelle erreichbar.

Die nordrhein-westfälischen Innungen werden durch die Obermeister vertreten:

Hans Josef Schümmer

Augentoptikerinnung Aachen
info@optik-schuemmer.de

Dieter Großewinkelmann

Augentoptikerinnung Ostwestfalen-Lippe
optik-grossewinkelmann@t-online.de

Kai Jaeger

Augentoptikerinnung Köln
k.jaeger@optikerinnung.de

Diethard Pankatz

Augentoptikerinnung für den Reg.-Bezirk Münster
otremba.sehen@citykom.net

Ulrich Schüttler

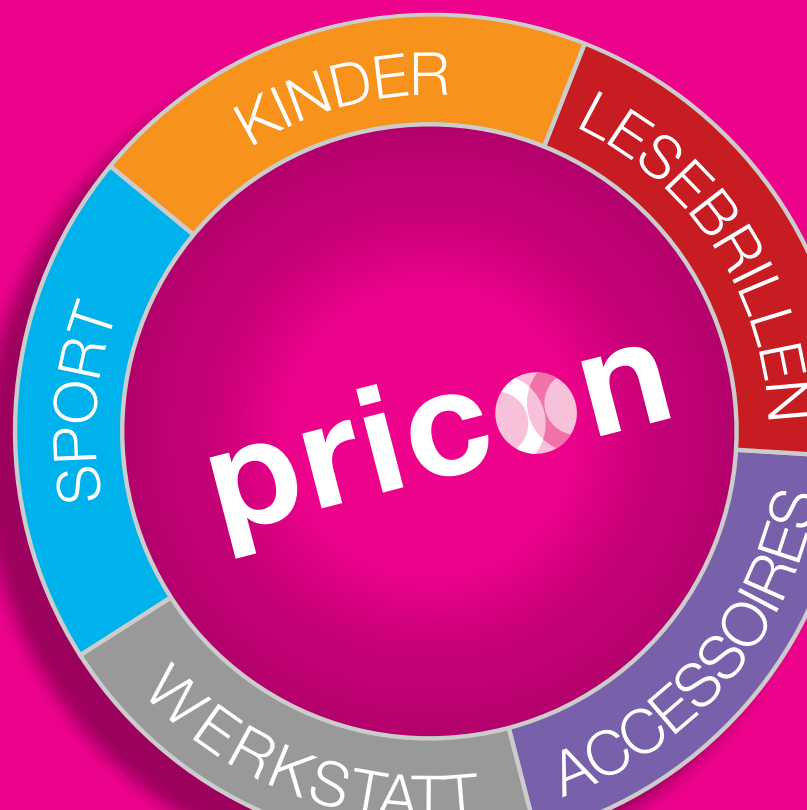
Augentoptikerinnung Düssel-Rhein-Ruhr
ulrich-schuettler@t-online.de

Dirk Wölpert

Augentoptikerinnung für den Reg.-Bezirk Arnberg
dirk.woelpert@arcor.de

Erfolg braucht zwei Dinge:
ein großes Herz
und einen weiten Horizont.

Wir wünschen Ihnen einen
spannenden Verbandstag.



ANMELDUNGEN

Online unter:

anmeldung.aov-nrw.de

Offline unter:

Augenoptiker- und
Optometristenverband NRW
Ruhrallee 9
44139 Dortmund

Telefon: 02 31 / 55 22 100

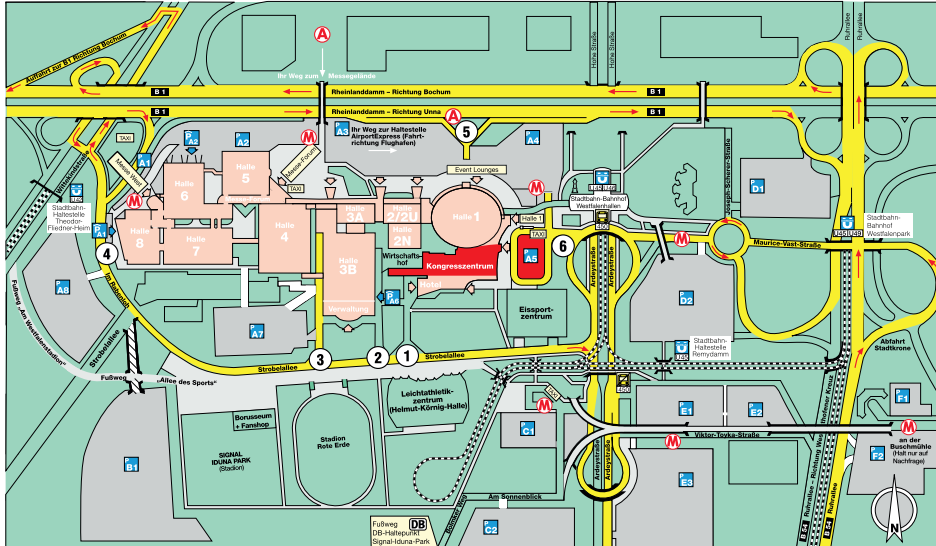
Fax: 02 31 / 55 22 111

info@aov-nrw.de

www.aov-nrw.de

Hinweis: Der Besuch dieses Fachkongresses wird nach den
ZVA-Spezialisierungsrichtlinien mit 4 Punkten bewertet!

VERANSTALTUNGSORT



**Goldsaal des
Kongresszentrums
Westfalenhallen
Rheinlanddamm 200
44139 Dortmund**

Parkplatz PA5 ist ausge-
schildert, Tageskarte: 7 EUR

Für Bahnreisende:
Mit der U-Bahn vom
HBF Dortmund 10 Min.,
Haltestelle Westfalenhallen

- Parkplätze
 - Haltestelle Stadtbahn (mit Linien-Nr.)
 - Haltestelle Bus (mit Linien-Nr.)
 - Haltestelle Bus (nur Ausstieg)
 - Haltestelle MesseExpress*
 - Haltestelle AirportExpress*
 - Haltestelle AirportExpress*
 - Eingang
 - Fußweg DB-Haltestelle Signal Iduna-Park
- Zufahrten ① Süd 1 (Hotel) ④ West
② Süd 2 (Wirtschaftshotel) ⑤ Nord
③ Süd 3 ⑥ Ost
- *Einsatz bei speziellen Messen/Ausstellungen

HOTELHINWEIS

Für die Übernachtung
möchten wir Ihnen
drei Hotels in der Nähe
empfehlen:

**Mercure Hotel Messe &
Kongress Westfalenhallen**
Ströbelallee 41
44139 Dortmund
Tel. 02 31 / 12 04 245
www.mercure.com
(neben der
Veranstaltungshalle)

**Arcadia Grand Hotel
Dortmund**
Lindemannstraße 88
44137 Dortmund
Tel. 02 31 / 9 11 30
www.arcadia-hotel.de

**Steigenberger Hotel
Dortmund**
Berswordtstraße 2
44139 Dortmund
Tel. 02 31 / 98 81 98 10
www.steigenberger.com

EXKLUSIV FÜR INNUNGSMITGLIEDER:

Sichern Sie sich jetzt Ihr **vergünstigtes Ticket online!** Geben Sie unter www.opti.de/nrw einen der folgenden **Gutschein-Codes** ein:

■ Tages-Ticket: NRW01

■ 3-Tages-Ticket: NRW03

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Es wird wieder **ultimativ – aufregend, originell, sensationell**. Und einmalig startet die **opti 2017** an einem Samstag: Erleben Sie das Branchenereignis **opti** in seiner ganzen Vielfalt an Trends und Technologien, Innovationen und Ideen, Wissen und Wow!

opti DIE INTERNATIONALE MESSE
FÜR OPTIK & DESIGN

**SAMSTAG – MONTAG
28. – 30.01.2017**

MESSEGELÄNDE MÜNCHEN
www.opti.de